



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wyngaerden der sele

Veghe, Johannes

Hiltrup, 1940

12. Kap. Noch heeft cristus vercijrt den wyngaerden

urn:nbn:de:hbz:466:1-30728

unser boesheit unde in den aller heetsten, drughen somer
 der rechtveerdighen strengicheit des oversten richters,^{1*}
 want syn barmherticheit gaet boven all syne werken. Des
 heren barmherticheit is van gheslechten to gheslechten,
 5 sunder mate, sunder ghetall,^{2*} sunder ende in tijt unde in
 ewicheit. Augustinus secht: Al hadde een mensche allene
 ghedaen aller menschen sunden van begynne, al hadde
 he alle martelers selven ghedodet, den sone godes verraden
 als judas unde anden cruce genagelt als de joden, daer en
 10 boven hadde god ghesworen, dat he den leliken sunder
 wolde verdoemen, nochtan, mochte de sunder berou^{3*} kry-
 ghen, ghenadicheit soeken unde barmherticheit verkryghen
 unde bidden ut^{4*} waerachtigher penitencien, God en mochte
 em syn barmherticheit nicht weygheren, he moste synen
 15 eet breken unde den sunder in ghenaden nemen allene
 um syns selves barmherticheit, mildicheit, guetlicheit^{5*} be-
 nedijt in tijt unde in ewicheit.

XII. Kap.

Noch heeft cristus vercijrt den wyngarden.

20 O ynnighe sele, merke noch een blat an den wynstoc, hore
 noch een woert dyns heren^{6*} anden cruce:¹ Wijf, sich dyn
 kynd. Dit woert sprac de aller leveste sone to syn aller
 leveste moeder in tijt syner allermeesten bangicheit. Daer-
 mede heeft he se^{7*} int eerste vermaent,^{8*} dat se solde em^{9*}
 25 myt vlyte merken in syn uterste perssynghe. O wijf, sich
 sich dyn kynd, sich my dyn natuerlike kynd. Du hebst my
 untfangen beholden^{10*} dyn juncferlicheit, du hebst my ge-
 draghen lichteliken,^{11*} du hebst my ghebaert soeteliken sun-
 der pyne, du hebst my besorghet na dynen vermoeghen. Sich
 30 my nu sterven in myn bangicheit in dyn allermeeste me-
 delydicheit. Nu snydet dat sweert des rouwen doer dyn
 moederli-

^{1*} der rechtverdicheit unde strengen richters jhesu cristi

^{2*} — sunder mate, sunder ghetall ^{3*} berouwenisse

^{4*} — bidden ut ^{5*} guetheit ^{6*} † unde dat is syn vyerde
wart ^{7*} † myt vlyte ^{8*} vermaent int eerste ^{9*} — em

^{10*} † in ^{11*} † sunder last

¹ Joh. 19, 26.

ke herte, nu betalestu al de pynlicheit in myn sterven, de
 du schuldich blevest in myn ghebuerte. O wijff, sich dyn
 kynd over all in der meesten pynlicheit myns lichames, uter
 meesten mynlicheit myns herten, um de meeste salicheit
 5 aller menschen. Untfange in dyn moederlike herte alle
 menschen, den ic geve desse myne smerte. Wes em allen
 unde elken eer moeder ghelijc als ic nu^{1*} byn eer broeder.
 O ynnighe sele, merke dat dit woert: Wijff, sich dyn kynd,
 oic to voeren een luttel verclaert is in marien wyngaerden,
 10 daer umme en wil ic dy dit nu nicht int langhe verclaren.
 Mer dencke unde dancke,^{2*} dat maria stond under den
 cruce cristi, als Johannes scrijft,¹ dat jhesus sach syn moeder
 under den cruce staen unde seechde eer: Wijff, sich dyn
 kynd. Och woe mochte maria staen under den cruce. Et
 15 was wonder, dat de aller edelste konynghyne, de aller
 tederste juncfer, de aller mynlikeste^{3*} moeder staen mochte
 unde nicht neder en storten^{4*} in der allermeesten last,
 droefheit unde bangicheit. Maria stond under den cruce.
 Claerlike maria was daer de aller sterkeste vrouwe, de
 20 salomon nicht vynden en kunden. Waerlike maria stercheit
 unde^{5*} staen under den cruce gaet boven aller vrouwen
 stercheit, ghelijc als gracie gaet boven natuer. Overmits
 desse stercheit dwanc maria in eer selven, in eer moederlike
 herte alle drucke eers herten unde de allermeeste droevic-
 25 heit eers moederliken^{6*} herten,^{7*} also dat se stond
 sunder neder glyden,^{8*} sunder utwendich karmen, sunder
 ropen, sunder claghen, over all eer moederlike, synlike
 bevoelen druckende, alheel eers kyndes lyden unde eers
 selves hertelike medelyden alheel nae den willen godes ut
 30 reden schickende unde also int ende staende. Jo se dan
 eer moederlike, natuerlike,^{9*} hertelike^{10*} bangicheit

1* — nu 2* — dancke 3* alder myldeste unde mynlike
 4* stortede 5* † starcke 6* — moederliken 7* † unde
 erer moderliken medelidicheit 8* gliden neder tor eerden
 9* natuerlike, moderlike 10* — hertelike

¹ Joh. 19, 26.

meer stuerde van buten, jo de last meer,^{1*} groter woert
 unde was^{2*} van bynnen.^{3*} Och de wateren der bangicheit
 gengen bynnen overvloedich^{4*} in eer selen^{5*} allermeest^{6*}
 um^{7*} dat se buten ghestuwet worden sunder utvloyen int
 5 velt upt rume overmits utwendich karmen, schreyen unde
 clagen. Och alst grote vuer in den oven woert beslotene
 sunder ut vlamen so ist^{8*} aller sterkeste. Aldus was in dyn
 aller mynlikeste ^{9*} herte, o juncferlike moeder, under den
 cruce staende,^{10*} daer was een wonderlike vuer des rouwen,
 10 dat daer brande also vele heeter van bynnen, alstu dat
 stuerdest van buten. O aller edelste, aller beste moeder, du
 saghest voer dynen oghen dyn aller beste unde aller leveste
 kynd in den allermeesten bangicheit, hangende anden cruce
 tusschen twe moerdeners ander galgen in der allermeesten
 15 schanden, in der utersten armoeden, dorstich, naket, behoe-
 vich,^{11*} in der allermeesten pynen over all syn konynglike
 lijf unde leden, verlaten over all in der utersten noet. Daer
 sprac he dy myt syn hesche stemme,^{12*} ut synen dorstighen,
 drughen mund, ut syn mynlike herte als he best mochte:
 20 Wijf, sich dyn kynd. O juncferlike moeder, woe sneet dat
 sweert des rouwes^{13*} dyn herte, woe brande dat vuer int
 hues dyner selen, in den oven dyner bynnensten crachten.^{14*}
 Nochtan stundestu sunder neder storten, all dyn ungheme-
 tene druck unde droefheit crachteliken unde^{15*} duldeliken
 25 unde willichliken dragende sunder claghen, int heymelike
 dyns herten voer den oghen des^{16*} ewighen^{17*} vaders synen
 unde dynen sone offerende nae synen willen, voer^{18*} unse
 salicheit. Waerlike dat stoppen des vuers van buten sunder
 ut vlammen dat makede de allermeeste hette der bangicheit
 30 in den oven dyns moederliken herten. O moeder, ghiff
 my um dyn

1* † unde 2* — unde was 3* † overvloedich in eer
 zele allermeest 4* overvloyeden 5* † van bynnen
 6* — allermeest 7* Dar umme dat 8* † ummer
 9* dyn moderlike 10* † sunder neder syncken 11* B. be-
 hovicheit 12* † to 13* — des rouwen † doer
 14* — crachten 15* — unde 16* dynes
 17* — ewighen 18* umme

mynlike allermeeste bangicheit, dat ic nae dynen exempel myt dyn hulpe oic moge staen in myn kleyne lyden, dat ic duldich sy, under den cruce staende sunder neder sencken in tijtliken troest, unde ghenoechte te soekene in den
 5 creatueren. Dat ic in tijt myns druckes stae up gherichtet nae den willen godes, sunder claghen, sunder schreyen, sunder karmen allene ansyende, dat de guetheit^{1*} alle dyn-
 gen voeget up syne kynder um eer salicheit in tijt, daer umme sullen se em benedyen in ewicheit. O ynnighe sele,
 10 dit blat sy dy een to vlucht, daer^{2*} under te schulene, als de snee der tribulacien up dy komet. Dan wes ghedechtich, dat maria stond under den cruce, daer se sach all dat eer herte mochte bedruken^{3*} in den utersten graet, unde nochtan stond se horende: Wijff, sich dyn kynd. Aldus
 15 spreket he to dy: o bruet, sich dynen brudegom, ut syn mynlicheit in der allermeesten bangicheit um dyn salicheit. Dan sy he dy een bundeken der myrren, wonende tusschen dynen borsten,^{4*} denckende unde danckende syner bitterheit in tijt, up dat he dy sy druve van cypren der vrolicheit in
 20 ewicheit.

XIII. Kap.

Noch heeft cristus dessen wyngarden vercijrt myt enen alto schonen loeff...

Voert merke een schoen loef an unsen wynstoc, een ghe-
 25 noechlic^{5*} woert uns^{6*} verlosers^{7*} anden cruce:¹ My dorstet. O ynnighe sele, kenne hijr dyns brudegoms allermeeste leefte. Over all syn lijff, leden, crachten unde synnen was he versadet myt over swoer groete last. Unde sich, he ver-
 swiget alle pyne syns juncferliken lichams, allene claghende
 30 synen dorst, dat is de mynlike begheerte syns bereyden herten, noch meer te lydene um dyn salicheit ut syn mynlicheit, soetelike sprekende: My dorstet. Och wat machmen ghenoechliker horen,

1* † godes 2* — daer 3* bedruken mochte

4* brusten 5* schone 6* unde is unses

7* † vifte woert

¹ Joh. 19, 28.